

Aus Himmelszelt wurde Zechendach

1000 Fans kamen zur Rockwoche

Die Organisatoren hatten schnell geschaltet: Praktisch von einem Tag auf den anderen wurde am Samstag die inzwischen weit über Essens Grenzen hinaus bekannte „Borbecker Rockwoche“ von der Arena am Schloß Borbeck in die Altenessener Zeche Carl verlegt. Der Grund war das schlechte Wetter, mit dem die Borbecker Rockwoche schon einmal fast Schiffbruch erlitten hätte. Dennoch fanden rund 1000 Rockfans am Samstag den Weg in die Zeche Carl – und dafür wurden sie mit hervorragender Musik belohnt.

Herausragend war dabei die Gruppe „Angel Heart“ aus Duisburg mit ihrer Sängerin Petra Unverfehrt (eine Show für sich!). Auch die Kölner Gruppe „Bagdad Babies“, die inzwischen schon im Radio zu hören war, heizte den Fans mit ihrem traditionellen, britischen Gitarrenrock tüchtig ein. Während die Bands auf

der Bühne in der ehemaligen Waschkäue der Zeche um die Gunst der Zuschauer spielten, hatten es sich die Liedermacher „Hubert Dingenskirchen meets Howlin Horst“ im Foyer bequem gemacht, um mit Balladen und Politsongs einen besonderen Akzent zum Trommelwirbel der Gruppen zu setzen.

use



DEN RICHTIGEN RAHMEN bot am Samstag die Zeche Carl für die Borbecker Rockwoche, die kurzfristig von der Schloßarena nach Altenessen verlegt worden war.

kurz-waz-Bild: OTM

WAZ, 20.8.80